



Energiespartips

- 1. Richtig Lüften**
- 2. Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen**
- 3. Vorbeugung gegen Schimmelpilz**
- 4. Rauchmelder**
- 5. Energieverluste / Sparpotential**
- 6. Einsparpotential für Strom im Haushalt**

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister berät Sie gerne - neutral und unabhängig.

Das Glück ist greifbar !!! - Ihr Schornsteinfeger ist der Experte für...



Brandschutz - Betriebssicherheit - Energieeinsparung - Umweltschutz

Horst Hartmann

Bezirksschornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Charlottenstraße 6
32457 Porta Westfalica

Telefon: 05751-87380 / Fax: 87770

E-Mail: info@hartmann-schornsteinfeger.de

Homepage: www.hartmann-schornsteinfeger.de

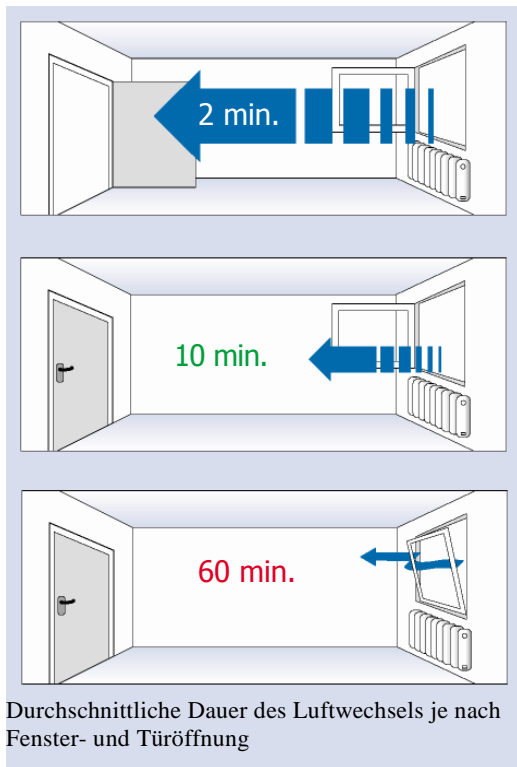
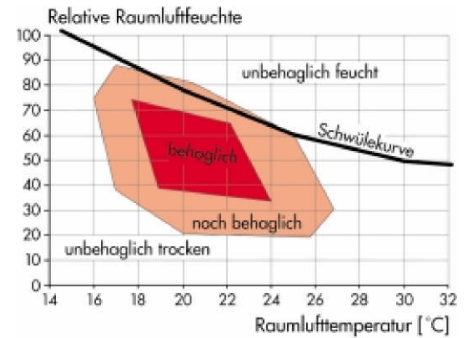
Ihr Schornsteinfeger informiert



1. Richtig lüften

Entscheidend für eine gute Raumluftqualität ist das richtige Lüftungsverhalten: Wichtig ist sowohl die Art des Lüftens (Stoßlüftung statt Dauerlüftung), wie auch die Dauer (s. Graphik).

Die Qualität der Raumluft und die Luftfeuchtigkeit werden so reduziert. Und: Auch der Energieverbrauch wird durch richtiges Lüften gesenkt.



Stoßlüftung statt Kipplüftung

Während bei der Stoßlüftung mittels Durchzug große Luftmengen in kurzer Zeit ausgetauscht werden, wird bei gekippten Fenstern ein Großteil der aufsteigenden Warmluft des Heizkörpers direkt nach außen geführt. Bei dieser Art von Lüftung handelt es sich eher um eine Temperaturregulierung.

Deshalb gilt grundsätzlich: Stoßlüftung statt Dauerlüftung.

Neben der Möglichkeit, Energie einzusparen, gibt es noch zwei weitere Gründe, die für die Stoßlüftung sprechen. Das Auskühlen der Wände wird vermindert. Das Thermostatventil sollte natürlich zuvor heruntergedreht werden, damit nicht unnötig Wärme verloren geht.

Dauer der Lüftung

Je kälter es draußen ist, desto weniger Feuchtigkeit ist in der Außenluft und desto kürzer kann die Lüftungszeit sein.

Die Graphik gibt eine Faustregel für die Lüftungszeit im Laufe eines Jahres wieder. Die unterschiedlichen Zeiten hängen davon ab, wie hoch die Luftfeuchtigkeit in der Außenluft ist.

Generell gilt:



Ihr Bezirksschornsteinfegermeister berät Sie gerne - neutral und unabhängig.

Das Glück ist greifbar !!! - Ihr Schornsteinfeger ist der Experte für...



Brandschutz - Betriebssicherheit - Energieeinsparung - Umweltschutz

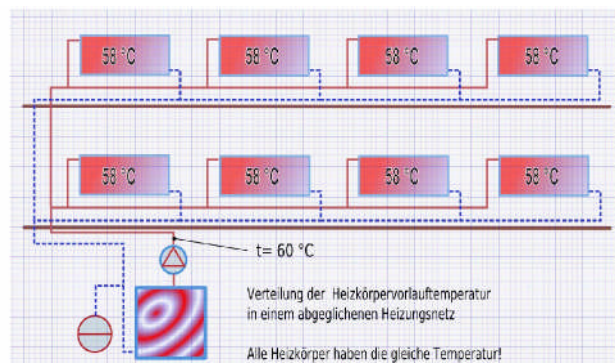
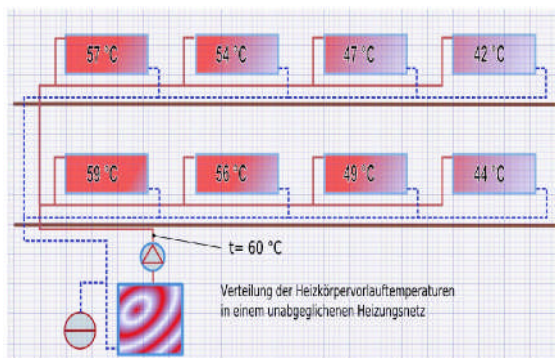


2. Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

Der hydraulische Abgleich von Wärmeverteilssystemen (Heizkörperanlagen oder Fußbodenheizungen) ist zwar nach VOB für jede neue Anlage seit vielen Jahren vorgeschrieben, die Durchführung erfolgt aber eher selten.

Wen interessiert's? Hauptsache ist doch, dass die Heizung warm wird, oder?

Stimmt! Aber warum soll man für die Wärme mehr Geld ausgeben als nötig und warum wird es in machen Räumen dann doch nicht so warm?



Aber was ist nun eigentlich ein hydraulischer Abgleich eines Wärmeverteilensystems?

Ganz einfach: die Strömungswiderstände in einem Wassersystem werden so eingestellt, dass jeder Heizkörper gerade mal so viel Wasser erhält, wie er für die Beheizung seines Raumes benötigt. Parallel dazu wird die Heizkreispumpe und die Heizkurve, also die Wassertemperatur entsprechend angepasst.

Beim Qualifizierungsprojekt optimus, durchgeführt von der Uni Bremen und der FH Braunschweig/Wolfenbüttel, wurde abgeschätzt, dass 80% der Heizungsanlagen in Gebäuden in Deutschland falsch oder gar nicht eingestellt sind.

Im Durchschnitt ließen sich mit einem hydraulischen Abgleich 1 Liter Heizöl pro Quadratmeter und Jahr einsparen – bei gleichem oder gesteigerten Wärmegefühl.

Warum gesteigerter Komfort?

Bei einer solchen, eingestellten Heizungsanlage erhält auch der Heizkörper, der am weitesten von der Pumpe entfernt ist, ausreichend Heizungswasser und der Raum wird so warm wie alle anderen.

Die EnergieAgentur Mittelfranken hat inzwischen die Ergebnisse aus dem Optimus-Projekt selbst in drei Gebäuden umgesetzt und die ersten Ergebnisse begeistern:

- Die Pumpenleistung und damit der Stromeinsatz konnte drastisch reduziert werden.
- Im Wärmeverteilensystem ergeben sich ganz andere Temperaturen, die besonders bei Fernwärmeversorgung und beim Einsatz von Erdgas-Brennwerttechnik signifikante Einsparungen erwarten lassen.

Kurz: die Heizungsanlagen funktionieren einfach besser.

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister berät Sie gerne - neutral und unabhängig.

Das Glück ist greifbar !!! - Ihr Schornsteinfeger ist der Experte für...



Horst Hartmann

Bezirksschornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Charlottenstraße 6
32457 Porta Westfalica

Telefon: 05751-87380 / Fax: 87770

E-Mail: info@hartmann-schornsteinfeger.de

Homepage: www.hartmann-schornsteinfeger.de

Ihr Schornsteinfeger informiert



3. Vorbeugend gegen Schimmelpilzbefall

Vorbeugende Maßnahmen sind auf die Dauer wirkungsvoll und einfach einzuhalten, dient es doch an erster Stelle der eigenen Gesundheit und dem eigenen Wohlbefinden. Unsere heutzutage hochgedämmten und sehr dichten Haushüllen verlangen Verständnis zum richtigen Verhalten.

Um überhaupt ein Gefühl für das Wohnklima zu bekommen, sollten Sie sich mehrere Innen- und ein Außenthermometer und ein Luftfeuchtemesser (Hygrometer) anschaffen. Sie werden sehen, es macht am Ende Spaß, die Wechselwirkungen vom Innen- und Außenklima verstehen zu lernen.

Richtige Temperaturen

- * In Wohnbereich und Küche 20°C, im Bad 21°C, im Schlafzimmer tags 18°C, nachts 14-16°C
- * Luftfeuchte 45-55 % rel. (bis 65 %, nur kurzzeitig, bis 2 Std.)
- * Wandoberflächentemperaturen nicht unter 15°C (Außenwände)
- * Bei Abwesenheit, Heizung nie ganz abstellen. Das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur ist sparsamer.
- * Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen tags und nachts geschlossen halten.
- Das kalte Schlafzimmer niemals vom Wohnraum aus mitheizen. Dies kann Schimmel zur Folge haben.

Richtig querlüften

- * Von drinnen nach draußen lüften. (wärmere = feuchtere Luft raus, dafür kältere = trockenere hinein)
- * Quer durch die Wohnung lüften (Querlüften, mind. zwei gegenüberliegende Fenster)
- * Bei jedem Wetter, auch bei Regen lüften. Kalte Außenluft ist trockener als die warme Zimmerluft.
- * Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.
- * Je kälter es draußen ist, desto kürzer muss gelüftet werden.
- * Die Fenster kurzzeitig (wenige Minuten sind ausreichend) ganz öffnen (Stoßlüften). Kippstellung ist wirkungslos, verschwendet Heizenergie, kann u.U. Schimmelbildung fördern.
- * Bei dichten Isolierglasfenstern häufiger lüften.
- * Innenbäder brauchen regelmäßig eine Zwangslüftung (Lüfter, z.B. ans Licht gekoppelt)

Kalte Außenwand

- Möbel (Schrankwand etc.) mit einigen Zentimetern Abstand zu Boden und Wand aufstellen (Umlüftung).
- An problematischen Außenwänden sollte im Winter die Oberflächentemperatur gemessen werden. Sie sollte nicht unter 15° C fallen.

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister berät Sie gerne - neutral und unabhängig.

Das Glück ist greifbar !!! - Ihr Schornsteinfeger ist der Experte für...



Brandschutz - Betriebssicherheit - Energieeinsparung - Umweltschutz

Horst Hartmann

Bezirksschornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Charlottenstraße 6
32457 Porta Westfalica

Telefon: 05751-87380 / Fax: 87770

E-Mail: info@hartmann-schornsteinfeger.de

Homepage: www.hartmann-schornsteinfeger.de

Ihr Schornsteinfeger informiert



4. Rauchmelder schützen Leben und Sachwerte



Ihr Bezirksschornsteinfegermeister berät Sie gerne - neutral und unabhängig.

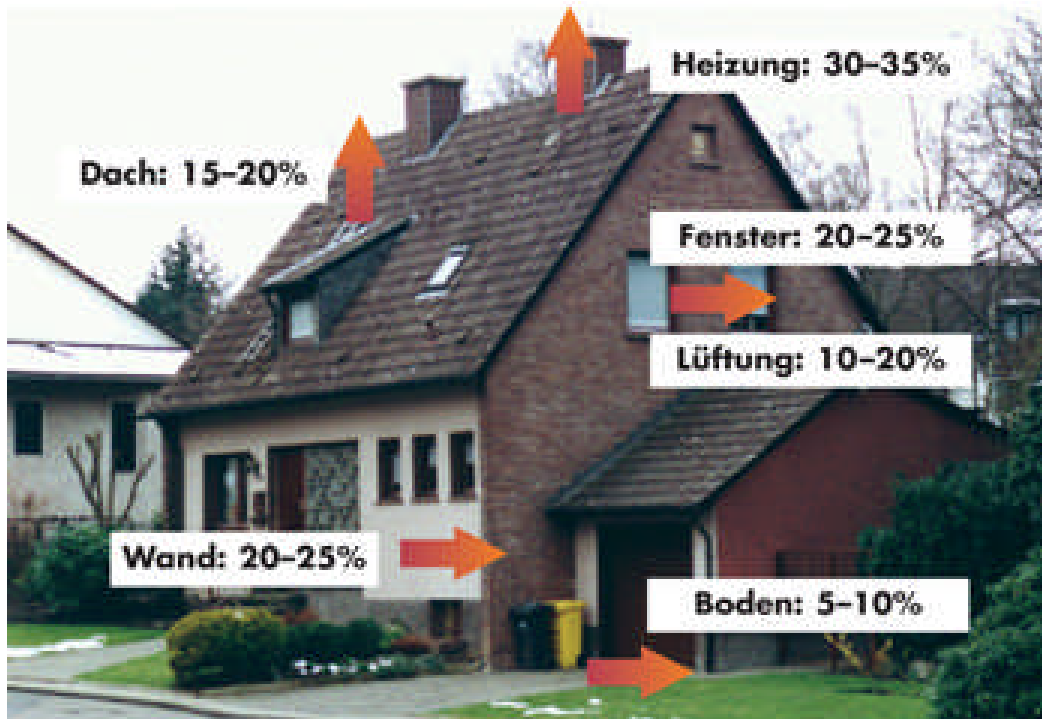
Das Glück ist greifbar !!! - Ihr Schornsteinfeger ist der Experte für...



Brandschutz - Betriebssicherheit - Energieeinsparung - Umweltschutz

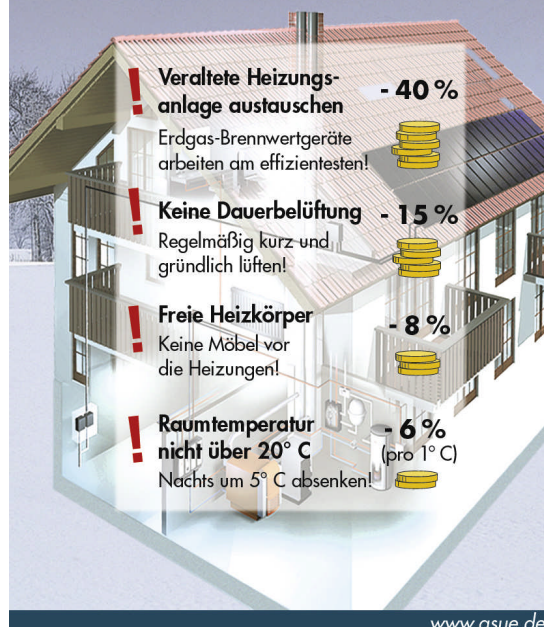


5. Energieverluste / Sparpotential



Sparen Sie Heizenergie und Geld!

Mit diesen Maßnahmen reduzieren sich die Kosten etwa um diesen Prozentsatz



Ihr Bezirksschornsteinfegermeister berät Sie gerne - neutral und unabhängig.

Das Glück ist greifbar !!! - Ihr Schornsteinfeger ist der Experte für...

Horst Hartmann

Bezirksschornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Charlottenstraße 6
32457 Porta Westfalica

Telefon: 05751-87380 / Fax: 87770

E-Mail: info@hartmann-schornsteinfeger.de

Homepage: www.hartmann-schornsteinfeger.de

Ihr Schornsteinfeger informiert



6. Einsparpotential für Strom im Haushalt

Wer aus finanziellen und umwelttechnischen Gründen Energie sparen möchte, sollte auch wissen, welche Elektrogeräte wie viel der pro Haushalt benötigten Energie verbrauchen:

Kühlschrank: 11 Prozent

Gefriergerät: 10 Prozent

Warmwasser Bad: 10 Prozent

E-Herd: 9 Prozent

Beleuchtung: 8 Prozent

Fernseher, Audio, Video, PC: 7 Prozent

Waschmaschine: 4 Prozent

Geschirrspüler: 3 Prozent

Warmwasser Küche: 3 Prozent

Wäschetrockner: 3 Prozent

E-Heizgeräte (ohne Elektro-Speicherheizung und E-Wärmepumpe): 2 Prozent

Sonst. Haushaltskleingeräte u. Anwendungen: 24

Gemeinschaftsanlagen wie Aufzüge, Hausbeleuchtung: 6 Prozent

Allein durch eine Reduzierung des Verbrauchs im Stand-by kann ein durchschnittlich ausgestatteter Haushalt bis zu 60 Euro im Jahr sparen.

Der Einsatz energieeffizienter Beleuchtung birgt ein zusätzliches Einsparpotenzial von bis zu 85 Euro

und durch stromeffiziente Haushaltsgeräte können weitere 90 Euro in der Haushaltskasse bleiben.

Das ergibt pro Haushalt und Jahr ein Sparpotenzial von bis zu 235 Euro.

Die Angaben basieren auf Veröffentlichungen des VDEW und der dena.

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister berät Sie gerne - neutral und unabhängig.

Das Glück ist greifbar !!! - Ihr Schornsteinfeger ist der Experte für...



Brandschutz - Betriebssicherheit - Energieeinsparung - Umweltschutz